Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Mein siebtes Vereinsjahr war wiederum geprägt von zahlreichen Herausforderungen.

Mitgliederbestand per 31.12.2020

Anzahl Aktivmitglieder:	15
Anzahl Helpis:	8
Anzahl Passivmitglieder:	212
Eintritte:	-
Austritte:	6

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im letzten Kalenderjahr zu vier ordentlichen Sitzungen, davon wurden deren zwei via Teams-Videokonferenz durchgeführt. Hauptthema in diesem Jahr war die weltweite Cornona-Pandemie, die auch auf unseren Verein grosse Auswirkungen hatte.

Von den neun geplanten Vereinsübungen mussten deren vier abgesagt werden, darunter auch die Gemeinschaftsübung. Im Gegensatz zur Samariterübung zu Beginn des Jahres, die mit 18 Teilnehmerinnen sehr gut besucht war, verzeichneten die im Sommer und Herbst durchgeführten Übungen nur zwischen acht und zwölf Teilnehmerinnen. Der erste Teil des Stufenerhalts konnte im Oktober mit sechs Teilnehmenden plus einem Gast planungsgemäss durchgeführt werden, der zweite Teil – die BLS-AED-Repe – musste verschiedentlich verschoben werden. Die Planung einer Samariterreise hingegen wurde gar nicht erst in Betracht gezogen und der bereits organisierte Chlaushöck musste kurzfristig abgesagt werden. Der grossangelegte Werbeauftritt für unseren Verein zusammen mit den Blaulichtorganisationen an der GAST 2020 in Steckborn fiel der Pandemie zum Opfer. Anfragen für Sanitätsdienste gab es nur deren zwei. Der Orientierungslauf in Wäldi wurde durchgeführt, ebenso das Einachserrennen in Salen-Reutenen. Trotz all diesen Rückschlägen konnten wir zumindest finanziell einen Gewinn verzeichnen.

Die Erfa-Tagung des Verbandes wurde gänzlich abgesagt, die Delegiertenversammlung im April auf schriftlichem Weg durchgeführt und die Präsidentenkonferenz im November durch ein Mail gefüllt mit Informationen und Anhängen ersetzt. Die GV von Kultur Homburg am 4. September fand ferienbedingt ohne meine Anwesenheit statt und Kulturvereint vom 12. September wurde abgesagt.

Der Grossbrand beim Schweinestall Kalchrain und verschiedene kleine Einsätze bzw. Fehlalarme haben mir einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig und geschätzt unsere Arbeit in unserem Einzugsgebiet ist, nicht zuletzt, weil wir auch schnell vor Ort sind.

Mit sechs Austritten verloren wir 2020 gut einen Viertel unser Mitglieder. Manch eine mag die Corona Pandemie zum Anlass genommen haben, ihre Lebenseinstellung zu überdenken, schon lange vor sich hergeschobene Entscheide umzusetzen oder ihr Leben zu entrümpeln. Andere zogen weg oder waren nicht mehr bereit, die lange Anreise unter die Räder zu nehmen. Dieser Verlust hinterlässt eine grosse Lücke. Ebenso trauern wir um unser Ehrenmitglied Silvia Frei, die uns am 27. September für immer verliess. An der letzten Jahresversammlung hatte die Dreiundachtzigjährige unsere Gratulationen für ihre 60-jährige Vereinsmitgliedschaft noch persönlich entgegennehmen dürfen.

Ehrungen

Anwärterin auf die Henry Dunant Medaille ist Elsi Schärer, wobei die Verleihung coronabedingt noch nicht stattgefunden hat.

Ausblick

Die Arbeit des Vorstandes wird sich auf das Leben trotz und mit Corona ausrichten. Angedacht ist, Vereinsübungen online durchzuführen sowie die seit einem Jahr verschobene BLS-AED-Repe vorschriftskonform als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Die Einarbeitung eines neuen Vorstandsmitgliedes im Materialwesen steht ebenso auf der Agenda, wie die Gewinnung von neuen Aktiv-, Alarmgruppen-, Sanitätsdienst- und Vorstandsmitgliedern. In diesem Jahr sollen öffentliche Kurse in BLS/AED ausgeschrieben werden, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, den Umgang mit diesen Geräten zu üben, zumal in unserem Einzugsgebiet mindestens vier Geräte öffentlich zugänglich sind. Ich blicke also voller Zuversicht in die Zukunft und freue mich auf das was das nächste Jahr an Chancen und Herausforderungen bringen wird.

Dank

Mein Dank gebührt folgenden Personen und Organisationen:

- Unseren Samariterlehrerinnen und Kursleiterinnen Susi Heger und Danja Goldinger, ohne die unser Verein den Vereinszweck gar nicht erfüllen könnte
- meinen Vorstandskolleginnen, die mich in meinem siebten Amtsjahr tatkräftig unterstützt haben
- Eike Stehr für die Unterstützung im Zusammenhang mit der Website www.samariter-herdern.ch

- Monika und Dominique Zinecker für das Zurverfügungstellen des Sanitätsdienstmateriallagers
- Sara Egger Peter, die Susi Heger bei der Leitung der Help Steckborn zur Seite steht
- unseren Mitgliedern für den fleissigen Übungsbesuch und deren uneigennützige Hilfeleistung bei Bedürftigen im Alltag oder in Notfällen
- unseren 212 Passivmitgliedern, die uns finanziell unterstützen sowie allen, die uns und unsere Dachorganisationen durch Spenden während der SamSam unterstützen
- der Behörde der Politischen Gemeinde Homburg für die finanzielle Unterstützung sowie die Zurverfügungstellung des Vereinslokals und Materiallagers
- den Feuerwehren Homburg und Herdern für die gute Zusammenarbeit
- unserem Instruktor Andreas Zbinden für die Arbeit zugunsten unseres Vereins
- dem Kantonalvorstand für die Unterstützung in allen Belangen

Hörhausen, 20. Januar 2021 Andrea Heimberg Müller, Präsidentin